

# Zeichen und Symbol

Nach H. Halbfas, P. Tillich u. Carl Gustav Jung

Das Wort „Symbol“\* wird in der Alltagssprache oft synonym mit dem Begriff „Zeichen“ verwendet. Betrachtet man die Begriffe aber mit sprachlichem Feingefühl, stellt sich oft heraus, dass für bestimmte Dinge eher das Wort „Symbol“, für andere Dinge eher das Wort „Zeichen“ passt. An diese Unterscheidung lehnt sich auch das Symbolverständnis verschiedener Gelehrter (s. o.) an, die sich mit dem Symbolbegriff auseinandergesetzt haben. In ihren Schriften werden u. a. die folgenden Merkmale genannt:

## Zeichen

- Klare und eindeutige Abkürzung für Begriffe oder begrifflich fassbare Dinge, z. B. Verkehrszeichen oder Gesten der Gehörlosensprache
- Entsteht vorsätzlich und zweckorientiert, durch willkürlichen rationalen Denkkakt.

## Symbol

- *Weist auf verdeckte Dimensionen, auf Unbewusstes, Geahntes.*  
*Z. B. Che-Guevara-Konterfei (das auch von Nicht-Kommunisten verwendet wird), oder die Taufe als symbolische Handlung*
- *Enthält Macht und emotionale Ladung, aktiviert Gefühle und Erinnerungen*
- *Wird i. d. R. nicht willkürlich erzeugt, sondern entdeckt bzw. „geboren“ (entsteht durch Inspiration, Intuition); kann aber auch seine Kraft verlieren bzw. „sterben“*
- *C. G. Jung unterscheidet individuelle und soziale Symbole.*  
*Ein individuelles Symbol hat einen persönlichen Erlebnishintergrund und existiert nur für einzelne Personen, ein soziales Symbol erfasst die Bedürfnisse einer Gruppe.*

Zeichen können zu Symbolen werden, Symbole können aber auch zu Zeichen verkommen. Dies kann durch eine eindeutige Festlegung der Bedeutung geschehen, bei der das Symbol seine Lebenskraft verliert. Nach Jung schweben die psychischen Energien dann frei im Raum und suchen sich neue Objekte der Symbolisierung.

Literatur:

Halbfas, Hubertus: Schriften zur Religionspädagogik. Düsseldorf 1982. und Lehrerhandbuch Bd. 2 u. 3

Tillich, Paul: Die verlorene Dimension, Stuttgart 1969

\* Von Gr. „symballein“ = Zusammenwerfen (Deutungsvorschlag: Sichtbare, konkrete Wirklichkeit wird mit unsichtbarer, nicht-gegenständlicher Wirklichkeit zusammengeworfen)